

24.01.2019

Pressemitteilung: Reduzierung der deutschen Beteiligung an der EU-Mission EUNAVFOR MED

Zur Reduzierung der deutschen Beteiligung an der EU-Mission EUNAVFOR MED (European Naval Forces Mediterranean) "Sophia" durch die Bundesregierung und den planmäßigen Abzug der Fregatte "Augsburg" erklärt der außen- und sicherheitspolitische Sprecher der CSU im Bundestag, Dr. Reinhard Brandl, MdB:

"Zur effektiven Bekämpfung der Schleuserkriminalität im Mittelmeer durch die EU-Mission ‚Sophia‘ muss die Europäische Union an einem Strang ziehen. Ist dies nicht der Fall, können wir uns vorerst nicht mehr im bisherigen Umfang an dem Einsatz beteiligen. Kernfrage ist dabei für alle betroffenen Länder, was mit den geretteten Flüchtlingen passiert. Nationale Alleingänge bringen niemanden weiter. Deshalb begrüße ich die Entscheidung der Bundesregierung und die von ihr ausgehende Initiative, eine Einigung auf europäischer Ebene herbeizuführen. Sollte eine Verständigung erzielt werden, können seegehende Einheiten unserer Marine innerhalb kürzester Zeit in das Einsatzgebiet zurückverlegt werden."